



Die nächsten Termine

Do.
21.7. 20 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch, Swoboda Alpin, Gastro-Bereich, Kempten, Aybühlweg 69

Fr.
22.7. 16 Uhr, Radeln for Future/Critical Mass-Raddemo, Kempten, Hildegardplatz

Mi.
17.8. 11-19 Uhr, ADFC-Infostand, Allgäuer Festwoche, Kempten, Stadtpark

Do.
18.8. 20 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch, IG OMa, Bahnhof Martinszell, Oberdorfer Bahnhofstraße 7

Inhaltsverzeichnis

Termine, ADFC-Aktionen	1
ADFC Kempten-Oberallgäu in den Medien	2
Ostallgäuer Radltour	3
Radmitnahme im Nahverkehr	4
Radreise Rhein	5
Impressum	8

Der ADFC auf der Festwoche

„Fit und aktiv“ heisst das Motto für Mittwoch, 17. August auf der Festwoche. Da sind wir natürlich dabei! Unser Fahrsicherheitstrainer Josef informiert über sicheres Radeln und verrät dem Publikum seine Tipps für den Umgang mit dem Pedelec. Außerdem demonstrieren unsere Experten Peter und Josef, warum es so wichtig ist, auch beim aktiven Freizeitradeln immer mit Helm unterwegs zu sein. Die Vorfürhungen mit dem Gleitschlitzen sind eindrucksvoll und machen nachdenklich. Petra informiert die Besucher über die Radlcodierung ihres wertvollen Ebikes, über die bundesweite Pannenhilfe und viele spannende Tourenvorschläge fürs Allgäu. Am frühen Nachmittag des 17. Augusts stehen Lutz und Josef dann bei Radio „Allgäu Hit“ auf der Showbühne an der Sparkasse – ein weiterer Grund, dabei zu sein.



Am 18. August gibt's an unserem Stand dann Demonstrationen und Infos zur umweltfreundlichen Mobilität. Wenn Ihr uns auf der Festwoche unterstützen möchtet, bitte gleich bei Petra melden!

Text: Bäucker

Radentscheid Bayern

Hier könnt Ihr vor Ort für den Radentscheid unterschreiben:
Kempten:
 – AllgäuCruiser, Grabengasse 4

- Weltladen, Promenadestraße 1
 - Piepmatz, Zwingerstraße 1
 - Werkstatt, Fischerstraße 28
- Waltenhofen-Oberdorf:** IG OMa, Bahnhofstraße 7
Immenstadt: Kreisgeschäftsstelle Bund, Seestraße 10
Sonthofen:
 – Biologisch, Berghofer Straße 2b
 – Fashion for Friends, Blumenstraße 2
Blaichach: Rad & Sport, Immenstädter Str. 24
Oberstdorf: Weltladen, Oststraße 24

Alle Infos dazu findet Ihr auch im Internet: <https://radentscheid-bayern.de/mitmachen/sammelstellen>
 Wichtig: Bitte tragt Euch nur auf einer Liste ein, in die sich ausschließlich Menschen aus Eurer Stadt bzw. Gemeinde eingetragen haben.

Gesucht: Die schönsten Radl-Fotos

Es ist Sommer. Und es ist Radl-Zeit. Ihr seid überall unterwegs, ihr macht überall schöne Fotos vom Radeln. Bei einer Demo genauso wie im Urlaub auf einer Insel, beim Pendeln zur Arbeit genauso wie beim Mountainbiken usw. Bitte schickt uns eure schönsten Radl-Foto aus dem Sommer 2022. Stefan veröffentlicht die Schönsten hier im Newsletter. Und das Eindrucksvollste prämiieren wir natürlich!
 Einsendeschluss ist Mittwoch, der 31. August!

Bitte schickt Eure Fotos (gern auch früher) an:
lutz.baeucker@adfc-kempten.de

Unsere Medien-Offensive trägt reiche Früchte!

Zuerst unser verkehrspolitischer Sprecher im Fernsehen, kurz darauf der Vorsitzende im Stadtmagazin und schließlich unser Fahrsicherheits-Trainer riesengroß in der Zeitung: soviel ADFC Kempten-Oberallgäu wie in jüngster Zeit gab es selten in den Medien zu sehen bzw. zu lesen! Und am 17. August sind wir live auf der Festwochen-Showbühne von Radio „Allgäu Hit“! Von bundesweit über regional bis lokal – unser Kreisverband ist überall präsent. Das ist großartig und motiviert uns alle für die Zukunft. Bitte unterstützt unsere Aktiven und unseren Vorstand auch weiterhin mit eurem Engagement für das Radfahren im Oberallgäu und in Kempten.

Text: Bäucker, Montage: Beckmann



Sicher auf dem E-Bike

...er steigen aufs Pedelec um. Das birgt jedoch Gefahren. Wie ein Fahrsicherheitstraining helfen kann.

Magazin
...an eine gerade Li... dabei nicht auf den... aber viele Radfahrer... sagt Josef Böck mit... zentrum in Kempten... beim Alga...

Und nach dem Brems... keinen Fall zwischen... rennlassen vom Fahrrad... Es ist wichtig, dass man... braucht und erst wenn die... zur Seite kippt, den jeve... raustatell", erklärt... klappert bei den meiste... merden auf Achtrieb, m... sieren noch etwas Über... wenn hat man den Dre... Nach den letzten C... die Teilnehmenden g... zufriedener. „Ich fühle...“ sagt Lisa...



0831
Mehrwert
Lutz Bäucker ist seit Mai neuer Vorsitzender des ADFC Kempten-Oberallgäu. Der Fahrradclub setzt sich für die Belange von Radfahrern ein. Wir haben mit dem Landesweiten Fahrradführer darüber gesprochen, wie er das Allgäu und insbesondere Kempten noch fahradfreundlicher gestalten will.
Wie lange sind Sie schon Mitglied beim ADFC Kempten-Oberallgäu?
„...ere 10 Jahre bin ich Mitglied im ADFC Bayern geworden. zehnjähriger BR-Tour-Rapport habe ich dem ADFC als... Seit 2009 bin ich Mitglied im Landesverband und schütze... die Themen Medien, Fahrsicherheitstraining und Allgäu... im April 2022 bin ich zum Vorsitzenden des ADFC... ländes Kempten-Oberallgäu gewählt worden und ver... aktuell fast 160 Mitglieder.
...er dazu motiviert, sich um das Amt des Vorsitzen... verher?



Auch den Urlaub genießt Lutz Bäucker gerne im Sattel, wie hier auf der kanonischen Isar-Cres.

Wie die langjährige Vorsitzende des Kreisverbandes man mich in meine Kandidatur. Da ich eine... der Fahrer in der Allgäuer Öffentlichkei... treuen, ich versuche mein Möglichstes, die St... erstadt Kempten und im Oberallgäu zu verbe... auf die Unterstützung durch meine sehr... und unsere aktiven Mitglieder zählen. Ich... insua über jeden. „er dem ADFC bei meiner... in Arbeit mit. Macht mit, kommt zu meiner...“
Welche Ziele wollen Sie als nächstes verfolgen, um Kempten fahradfreundlicher zu gestalten?
Die Radinfrastruktur verbessern, also mehr Radwege mehr mit asphaltierten Flächen und mehr Abschnitte schaffen sowie vorhandene Wege erneuern und ausbauen. Nach wie vor mangelt es am politischen Willen die Stadt fahradfreundlicher zu gestalten und Bürgerpartizipation. Dazu werden wir auch verschiedene Überlegungen...

Im Internet gibt es die Beiträge hier zu sehen:
– Tobias auf NTV
– Lutz im Stadtmagazin 0831
– Josef mit dem Fahrsicherheitstraining in der AZ (Bezahlartikel)



Auftakt in Sonthofen: Wir sammeln bis Oktober Unterschriften für den „Radentscheid Bayern“! Unser bewährtes Stand-Team Petra und Josef holte sich auf dem Radlfest im Juni die ersten „Autogramme“ von Allgäuer Bürgern!

Weitere Infos zum Radentscheid inklusive der Sammelstellen findet Ihr unter: www.radentscheid-bayern.de

Foto: Mario Bernhardt, Text: Bäucker

Impressionen von der Ostallgäuer Radltour



Sehr aktiv: Die Freunde vom ADFC Ostallgäu mit ihrem Vorsitzenden Johannes Auburger (ganz links).



Die „Delegation“ aus dem Oberallgäu: Lutz, Petra, Tobias und Josef mit Johannes Auburger (von links).



Gewaltiger Radlwurm in Orange: Rund 1500 Teilnehmer aus ganz Südbayern strampelten bei 30 Grad Hitze und ungefiltertem Sonnenschein von Obergünzburg aus durchs Ost- und Oberallgäu, wie hier bei Sellthüren.

Text/Fotos: Bäucker

Besondere Verkehrszeichen

Wer den tollen Aussichtspunkt St. Anton im Appenzeller Vorland auf 1100 Metern Höhe erreicht, hat allen Grund, seine Akkus wieder aufzuladen. Das Schild zeigt den elektrisch fahrenden Radlern an, dass Rettung für die strapazierten Batterien naht. Wer ohne Stromunterstützung unterwegs ist, kann sich im Gasthaus die nötige Energie zuführen.

Text/Foto: Beckmann



Volle Züge von früh bis spät

Seit Einführung des 9-Euro-Tickets haben sich die Möglichkeiten der Fahrradmitnahme in den Nahverkehrszügen drastisch verschlechtert.

Hier sind ein paar Tipps, damit es trotzdem klappt:

- Möglichst an dem Bahnhof einsteigen, wo der Zug eingesetzt wird – und zeitig da sein.
- Dasselbe gilt fürs Umsteigen: Möglichst in Züge, die am Umsteigebahnhof starten

- Wer auf seiner Fahrt auch Fernverkehrszüge nutzt, sollte sich unbedingt eine Fahrkarte für die Gesamtstrecke kaufen und keinesfalls die Fahrtanteile im Nahverkehr über das 9-Euro-Ticket (plus Radkarte) abdecken. Denn sonst verliert er seine Fahrgastrechte auf Entschädigung bei Verspätungen und verpassten Anschlüssen.

Text/Foto: Beckmann

Am Rhein entlang von Bregenz nach Strasbourg



Rheinfall bei Schaffhausen

Anfang April wollte ich eine Woche am Rhein entlang radeln. Mein Startpunkt war Bregenz. Die erste Etappe führte mich über 125 km bis nach Schaffhausen.

Die Schweizer Seite des Bodensees ist landschaftlich besonders reizvoll, ich finde sie viel schöner als die deutsche Seite. Besonders angenehm ist auf allen Schweizer Fahrradwegen, dass die Fußgänger eine eigene Spur zum Gehen haben. Die Fahrradfahrer haben meist zwei Spuren in beide Richtungen, die zum Teil mit Inlineskatern geteilt werden, was dem Fahrfluss keinen Abbruch tut. Die Wege für Radfahrer sind auf dieser Etappe zu 90% weg vom Straßenverkehr. Die Beschilderung ist schon von weitem für mich als Kurzsichtige deutlich erkennbar. Straßenüberquerungen sind ebenso zu 90% fließend und gerade, weil die Radler eigene Spuren haben. So macht das Radeln echt Spaß, weil man nicht immer abbremsen muss.

Die Bahn fährt ziemlich parallel, so dass bei Pannen oder Ermüdungserscheinungen jederzeit eine Weiterfahrt mit einer Bahn mit Niedrigeinstieg möglich ist. Ebenso sind die Bordsteinabsätze in der Schweiz und im Elsass viel sanfter als bei uns, so dass man nicht immer das Gehoppel hat.

Am zweiten Tag ging es weiter von Schaffhausen nach Laufenburg, ca. 85 km. Die Etappe verläuft teils durch sehr nette Ortschaften oberhalb des Rheins, teils über schöne Waldwege entlang des

Flusses mit immer wieder schönen Grillplätzen. An denen gibt es gestapeltes Feuerholz, das die Gemeinde zur Verfügung stellt, wie ich auf Nachfrage erfahren habe. Laufenburg ist ein sehr hübsches Örtle auf Schweizer und deutscher Seite. Dort am Nachmittag die beiden Seiten zu Fuß zu erkunden war eine willkommene Abwechslung.

Die dritte Etappe führte auf Schweizer Seite über Rheinfeldern – ebenso ein sehr anmutiges Städtle mit individuell liebevoll gestalteter Dekoration (vor allem zu Ostern) – und Basel nach Breisach (ca. 125km). In Basel selbst gibt es zu den normalen Spuren für Autofahrer mittig auf der Hauptverkehrsstraße eine separate Radlerspur. So komme ich wieder fließend voran und fühle mich dabei total sicher – ein Gefühl, dass ich auf deutschen Straßen leider überhaupt nicht habe!

Von Basel nach Breisach geht es am Rhein rechtsseitig nur schnurstracks geradeaus, teils parallel zur Autobahn, teils am Altrhein – tendenziell langweilig. Daher bin ich gerne mal linksseitig auf französischer Seite gefahren, um etwas Abwechslung zu haben. Die Kraftwerke als Übergänge von einer Flussseite zur anderen sind im Vergleich zum Beispiel zu einem Illerkraftwerk riesengroß, d.h. auch die Zufahrtsstraßen und Wege können auf jeder Seite gefühlt „sehr lang“ sein.

Bis dahin hatte ich morgens immer ziemlich gute Bedingungen an Wind, der am Nachmittag immer

stärker, wurde, weshalb ich morgens immer früh startete.

Weil mich Strasbourg reizte, entschloss ich mich, mir am vierten Tag nochmals eine gerade Etappe bis Strasbourg anzutun. Bei fast 100 km blies der Gegenwind schon morgens! Super! Mir persönlich ist der Weg zu langweilig – vielleicht auch, weil mir als Alleinfahrerin dann Unterhaltung fehlt.



Mit Rad auf der Fähre bei Rhinau

Dabei gibt es neben dem auf einem Damm verlaufenden Radweg zahlreiche kleine Seen, die von Schwänen und Gänsen als Rückzugs- und Brutort genutzt werden. Da der Dammweg ein Kiesweg mit zahlreichen Schlaglöchern ist, sollten die Augen eher auf den Weg gerichtet werden als auf die weißen großen Bobbel, die auf einer idyllisch angelegten Insel schon von der Weite zu sehen waren.

Ich wechselte immer wieder zwischen französischer und deutscher Seite, nahm mal eine Fähre bei Rhinau (schnell, unkompliziert, kostenlos) und fuhr ein ganzes Stück durch das Naturreservat de L'Île de Rhinau, mutterseelenallein bis zum nächsten Übergang.



Verkauf von Lastenrädern in Strasbourg

15 km vor Strasbourg suchte ich mir ein stadtnahes Quartier, so dass ich die Stadt zu Fuß besichtigen konnte und mein Rad im Hotel sicher wusste.

Ich hatte etwas Respekt vor einer großen Stadt wie Strasbourg, aber ich bin noch nie so entspannt durch eine Stadt gefahren! Zum ersten Mal hatte ich meine Fahrradtasche fürs Handy am Lenker benutzt, so dass ich gut zum Hotel navigiert wurde. Auch hier haben die Radler eine separate Spur. In beide Richtungen, an jedem Straßenübergang ist fließendes Fahren möglich, man kommt nie in Konfrontation mit Fußgängern oder Autos – auch nicht bei Rot, da fährt man einfach drüber, wenns frei ist. Echt easy!

Auffallend ist, dass sehr viele Lastenräder in Strasbourg unterwegs sind, auch vor den Shops zum Verkauf angeboten werden. Familien fahren mit Lastenrädern, in denen die Kinder vorne sit-



Colmar

zen. Überhaupt gibt es viel Radverkehr in Strasbourg, aber durch die separaten Spuren fließend, entspannt, keiner schimpft, regt sich auf ... wohl-tuend entspannend, ein respektvoller Umgang mit allen Verkehrsteilnehmern.

Am nächsten Tag ging es wieder zurück Richtung Süden nach Colmar. Weil mir der Radweg direkt am Kanal d'Alsace ja zu langweilig war, fuhr ich an der Ill quer durch die Lande. Auch hier sind die Wege gut sichtbar ausgewiesen. Selestat – einige Kilometer vor Colmar – ist schon ein hübsches Städtle und stimmt mich auf mein Tagesziel ein, das französische Venedig und am Karfreitag übervoll!

Eigentlich wollte ich am nächsten Morgen über Neuf-Brisach nach Freiburg radeln, um die langweilige Strecke bis Basel zurück mit dem Zug zu fahren. Aber der Gegenwind war so heftig, dass ich mich lieber mit Seitenwind südöstlich orientierte, bei Fessenheim den Rhein überquerte und in Heitersheim den Zug nach Basel bestieg. Zugfahren ist und bleibt ein Abenteuer. Aber die Einstiege sind e-Bike-freundlich. Das ist doch mal was! Und der Schaffner sagte nicht einmal etwas, weil ich keinen Kaffeefilter trage. Auch super! Basel hat zwei Bahnhöfe – auf deutscher und auf Schweizer Seite. An die deutsche Beschilderung musste ich mich erst mal wieder gewöhnen: kleine Schrift, kleines Zeichen als Fahrradweg. Dazu hoppelige Übergänge, an denen ich immer wieder abbremsten musste, Verkehr parallel, doofe Fahrer, die auf ihre vermeintliche Vorfahrt pochen,

einen im Kreisverkehr gefährlich schneiden: willkommen deutsche Kultur!

Da ab hier die Wellen auf dem Wasser sehr ordentlich schlugen und ich natürlich wieder gegen den Wind ankämpfen musste, änderte ich meinen Plan: ab Rheinfeldern mit dem Zug nach Überlingen, dort im Hinterland Besuch einer Freundin bis Ostermontag. Von dort bis Meersburg, mit der Fähre nach Konstanz und wieder auf Schweizer Seite zurück nach Basel. Gerne wäre ich auf deutscher Seite das Stück bis Schaffhausen gefahren um einen Vergleich zu haben, aber muss ich mich bei extremen Windböen abrackern?

Insgesamt waren es ganz knapp 700 km in sechseinhalb Tagen, entspannende Höhendifferenzen zwischen 145 und 500 Höhenmetern, sehr gemischte Straßenbeläge von Asphalt bis groben Schotter.

Die Wege in der Schweiz und im Elsass führen durch hübsche, anmutige Orte, was einfach schön ist, Abwechslung bringt und spontane Einkehr ermöglicht. Dagegen muss man auf dem Rheinradweg von Basel nach Strasbourg immer den Weg verlassen, um in die Orte zu kommen.

Was aber neben der Landschaft und der fortgeschrittenen Natur – selbst Spargel wurde schon gestochen – eindrucksvoll in Erinnerung bleibt, sind die hervorragende Beschilderung und Wegführung nur für Radfahrer! Da ist auf deutschen Radwegen extrem hoher Verbesserungsbedarf für ADFC und die Kommunen.

Text und Fotos: Ursula Sieber

Fortlaufende Informationen

Alle unsere **Termine** sind übrigens auch auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de und Touren unter www.adfc-kempten.de/radtouren zu finden.

Des Weiteren kann unser öffentlicher Kalender mit Tourenprogramm, Terminen und Veranstaltungen in allen gängigen Terminkalenderprogrammen wie z. B. Apple iCal, Microsoft Outlook, Google Calendar, etc. abonniert werden. Siehe unter: www.adfc-kempten.de/ics.ics
Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind ebenfalls auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de zu finden, sowie per News-Feed:

 facebook.com/adfc.kempten

 twitter.com/ADFC_KE_OA

 adfc-kempten.de/rss.xml

 instagram.com/adfc_ke_oa/

Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, dann melden Sie sich bitte unter <https://adfc-kempten.de/nachrichtenarchiv/newsletterarchiv> ab oder senden Sie eine E-Mail an newsletter-request@adfc-kempten.de und schreiben Sie in die Betreffzeile „unsubscribe“.

Radtourentermine

Tagestouren:

Auf aktuelle Tourentermine wird jeweils im Newsletter hingewiesen (siehe Seite 1).

Infos zu allen geplanten sowie zu kurzfristig angesagten Touren finden Sie im Internet unter:

www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-sonthofen

www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-kempten

Interesse an weiteren gemeinsamen Touren? Kennst Du eine Runde, die Du gerne anderen als Tourenleiter zeigen möchtest?

Bitte bei Josef Böck (01 75/2 93 33 03) melden.

Radlerstammtisch

Die Aktiven des ADFC Kempten-Oberallgäu treffen sich **jeden dritten Donnerstag** im Monat – in geraden Monaten bei der IG OMA im Bahnhof Martinszell (Adresse: Oberdorfer Bahnhofstraße 7, 87448 Waltenhofen) und in ungeraden Monaten im Gastro-Bereich des Swoboda Alpin – dem Alpinzentrum des DAV Allgäu-Kempten (Aybühlweg 69, 87439 Kempten).

Um 18.30 Uhr treffen wir uns zur Aktivensitzung. Hier tauschen wir uns über die Aktivitäten des Vereins aus. Das Treffen dient dem Ideen- und Gedankenaustausch sowie der Information und Diskussion über den Radverkehr in Kempten und im Oberallgäu.

Im Anschluss ab 20 Uhr beginnt unser Radlerstammtisch. Jede/r Interessierte ist dazu herzlich eingeladen. Schaut doch einfach bei uns vorbei.

Nach vorheriger Anmeldung codieren wir am Radlerstammtisch auch Fahrräder (für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 10 €).

Terminänderungen werden auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,
Kreisverband Kempten-Oberallgäu
Kreisvorsitzender: Lutz Bäucker
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Stefan Beckmann
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg
stefan@adfc-kempten.de

Der nächste Newsletter erscheint Anfang September!

Unsere Fördermitglieder



Stadt
Kempten



Stadt
Sonthofen